



Die Further Bergwachtjugend erreichte in Stufe III den zweiten Platz.



Interessiert verfolgten die Ehrengäste das Vorgehen des BRK-Nachwuchses.

Junge Retter helfen bei echtem Notfall

Ernster Zwischenfall bei Jugendrotkreuz-Bezirksentscheid in Furth im Wald

Furth im Wald. (vd) Mancher Further schaute am Wochenende etwas überrascht, wenn er immer wieder Gruppen von Jugendlichen begegnete, die meist auch noch eine Jugendrotkreuz-Aufschrift auf ihren Jacken trugen. Von Freitag bis Sonntag fand in Furth im Wald nämlich der Jugendrotkreuz-Bezirkswettbewerb statt. Veranstalter war der BRK-Bezirksausschuss Jugendrotkreuz des Bezirksverbands Niederbayern/Oberpfalz, Ausrichter der Kreisverband Cham.

Dass die Jugendlichen ihre Aufgaben beherrschen, zeigte sich am Samstagmorgen, als ein älterer Spaziergänger eine Herzattacke erlitt. Die Jugendlichen leisteten sofort „Erste Hilfe“, alarmierten den Rettungsdienst und kümmerten sich auch noch um den Hund des Spaziergängers, bis dieser von Angehörigen des älteren Herrn abgeholt wurde.

49 Wettbewerbsgruppen nahmen teil. Mit Gruppenleiter, Teilnehmern und Organisationsteam waren etwa 400 Personen beteiligt. Insgesamt sind im Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz im Jugendbereich etwa 19000 ehrenamtliche Kinder und Jugendliche tätig.

Am Freitagabend wurden im Schulzentrum die Zelte aufgebaut und nach Abendessen und Begrüßung fanden bereits die ersten Wettbewerbe statt. Am Samstagmorgen ging es dann richtig los. An verschiedenen Stellen der Stadt waren die Checkpoints, also die Prüfungsstationen.

Die Wettbewerbe sind ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Jugendrotkreuzes (JRK). JRK-Gruppen treffen sich jedes Jahr auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene, um ihr Können in den Rotkreuz-Themen bei Erlebnis, Wissen und Spaß oder auf kreativ-musische Art

in den Mottostationen zu zeigen. Mit den Wettbewerben werden die informelle Wissensvermittlung und das Lernen im Team gefördert. Zielgruppen sind Kinder und Jugendliche von sechs bis 27 Jahren aus allen Rotkreuz-Gemeinschaften und den Schulsanitätsdiensten. Die Wettbewerbe bieten den Rahmen für Gemeinschaftserlebnisse und einen Anreiz für Kinder und Jugendliche, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen, unter Beweis zu stellen.

Teilnehmer am Bezirkswettbewerb waren die Sieger der Kreiswettbewerbe der 16 Kreisverbände des Bezirksverbands Niederbayern/Oberpfalz, die im April stattfanden. Die Erst- und Zweitplatzierten dieses Bezirkswettbewerbs nehmen dann im Juli am Landeswettbewerb in Traunstein teil. Um eine gerechte Bewertung sicherzustellen, findet der Wettbewerb nach Altersgruppen statt: Bambini (6 bis 9 Jahre), Stufe I (10 bis 12 Jahre), Stufe II (13 bis 16 Jahre) und Stufe III (17 bis 27 Jahre).

Was zu leisten war

An acht Motto-Stationen mussten die Gruppen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Die Stationen waren: kreativ (Basteln zu unterschiedlichen Themen); musisch (die Gruppen erhalten Aufgaben und führen dazu ein Theaterstück auf); Erste-Hilfe-Praxis (Versorgen unterschiedlicher Verletzungen); Erste-Hilfe-Theorie (Abfrage von Erste-Hilfe-Wissen); Rotkreuz-Wissen (Abfrage von Wissen über das Rote Kreuz); Fun & Action; Schlaubayer (Abfrage von Allgemeinwissen); Wir&das Rote Kreuz (Aufgabe zu einem Rot-Kreuz-Thema).

Nach dem Mittagessen folgte am Samstagnachmittag das Freizeit-

programm und nach dem Abendessen erwartete Tradinno die Wettbewerbsteilnehmer, sie konnten den „bewegten Drachen“ in Augenschein nehmen. Am Sonntagvormittag stand noch ein Großereignis an, die Siegerehrung. Jede der 49 teilnehmenden Gruppen erhielt eine Urkunde und für jedes Gruppenmitglied gab's eine Medaille. Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte der Dank an alle Organisatoren. Die stellvertretende Vorsitzende des bayerischen Jugendrotkreuzes, Luisa Bätz, freute sich bereits darauf, die Besten dieses Wettbewerbs beim Landeswettbewerb wiederzusehen. BRK-Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner würdigte die Leistungen der Jugendlichen und überbrachte die Grüße von BRK-Präsident Theo Zellner, der an diesem Termin verhindert war.

Tolle Bergwacht-Leistung

Dann kam das lange erwartete Ereignis: Mitglieder des Jugendrotkreuz-Bezirksausschusses nahmen gemeinsam mit Luisa Bätz die Siegerehrung vor. Die erfolgreichsten Teilnehmer waren bei den Bambini die JRK-Gruppen „Schnelle Helfer (KV Regensburg), „Zwetschgal“ (KV Passau) und Neunburg (KV Schwandorf). Bei der Stufe I waren es die „Stonewoodkids“ (KV Tirschenreuth), die „Kickererbsen“ (KV Passau) und „Die coolen Kid-dies“ (KV Straubing-Bogen). Bei der Stufe II setzten sich die „Crazy Sanis“ (KV Regensburg) an die Spitze, gefolgt von den „Hänni Bännys“ (KV Schwandorf) und den „HvO Amberg“ (KV Amberg-Sulzbach). In der Stufe III schließlich dominierten „Die Oldies“ (KV Neumarkt) vor der Bergwachtjugend Furth im Wald und den „Wilden Füchsen“ (KV Tirschenreuth).



Hier floss (Theater-)Blut. Fotos: Dimpfl



Erfolgerlebnis pur für die Kleinsten.



Die Sieger bei den Bambini.